



## Der Wettbewerb Science-to-Business PreSeed

Der Wettbewerb **Science-to-Business PreSeed** soll es den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen ermöglichen, aus exzellenten Forschungsergebnissen Prototypen zu entwickeln, innovative Ideen und Erfindungen voranzutreiben und diese in Kooperation mit der Wirtschaft oder durch Gründung eigener Unternehmen umzusetzen.

### Zur Teilnahme eingeladen sind:

- Hochschulen in staatlicher Trägerschaft
- Staatlich anerkannte Hochschulen

Der Wettbewerb setzt zu einem Zeitpunkt an, an dem vielversprechende Forschungsergebnisse, idealerweise durch Patentanmeldungen abgesichert, und hierauf basierende Verwertungs- oder Gründungskonzepte vorliegen.

Über die Hochschulen sollten sich insbesondere Wissenschaftlerteams bewerben, die anwendungsorientiert agieren und möglichst interdisziplinär zusammengesetzt sind. Die Gewinner-Teams erhalten die Möglichkeit, ihre Innovations- oder Gründungskonzepte unter Nutzung der Hochschulinfrastruktur weiterzuentwickeln und die Marktreife vorzubereiten.

[www.ziel2.nrw.de](http://www.ziel2.nrw.de)

[www.innovation.nrw.de/wettbewerbe](http://www.innovation.nrw.de/wettbewerbe)

## Wettbewerbsverfahren

Der Wettbewerb **Science-to-Business PreSeed** wird in einem zweistufigen Verfahren durchgeführt: In der ersten Stufe muss die Projektidee in einer Skizze dargestellt werden, die von einer unabhängigen Jury bewertet wird. Danach sollen in einer zweiten Stufe für die positiv begutachteten Skizzen formgerechte Anträge gestellt werden.

Der Wettbewerbsaufruf und die für das Auswahlverfahren obligatorisch zu verwendenden Bewerbungsbögen sind abzurufen unter [www.ziel2.nrw.de](http://www.ziel2.nrw.de) sowie [www.innovation.nrw.de/wettbewerbe](http://www.innovation.nrw.de/wettbewerbe). Um eine möglichst hohe Qualität der Skizzen zu erreichen, wird jedem Interessenten im Vorfeld eine Beratung durch den Projektträger Jülich empfohlen.

**Informationsveranstaltungen** (jeweils von 14 – 17 Uhr)  
Düsseldorf: 22. März 2010; Dortmund: 23. März 2010;  
Münster: 24. März 2010; Aachen: 25. März 2010

### Termine

Einreichung der Skizzen:	bis 28. Juni 2010
Auswahl der Skizzen:	bis 30. September 2010
Antragsphase:	bis 30. November 2010

### Kontakt

Projektträger Jülich  
Geschäftsbereich Technologische und  
regionale Innovationen (TRI)  
Forschungszentrum Jülich GmbH  
52425 Jülich

Dr. Gisela Kiratli  
Tel.: 02461 61-5789  
E-Mail: [g.kiratli@fz-juelich.de](mailto:g.kiratli@fz-juelich.de)  
[www.fz-juelich.de/ptj](http://www.fz-juelich.de/ptj)



## Transfer.NRW Science-to-Business PreSeed

Gesucht: Die besten Ideen zur  
Verwertung von Spitzenforschung  
aus NRW-Hochschulen

### 3. Wettbewerbsaufruf

**Ziel2.NRW**  
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

[www.ziel2.nrw.de](http://www.ziel2.nrw.de)  
[www.innovation.nrw.de/wettbewerbe](http://www.innovation.nrw.de/wettbewerbe)



## Durch Transfer die Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen stärken

Die Verbesserung des Wissenstransfers und die effiziente Verwertung von Forschungsergebnissen aus den Hochschulen in die Wirtschaft sind Eckpfeiler der Innovationsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ziel dieses Wettbewerbs ist es, den Transfer von Wissen in Innovationen zu fördern. Dies kann zum einen durch die Nutzung von Patenten und deren Verwertung erfolgen, zum anderen durch Ausgründungen aus den Hochschulen.

Die Themen des Wettbewerbs richten sich an den Innovationszielen und den Zukunftsmärkten aus, welche für die Entwicklung der nordrhein-westfälischen Wirtschaft in den kommenden Jahren entscheidend sein werden. Mit Hilfe der Förderung soll eine nachhaltige Profilbildung für den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen erreicht werden.

## Innovationen fördern

Mit **Science-to-Business PreSeed** soll den nordrhein-westfälischen Hochschulen gerade in der sehr frühen Phase des Transfers wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Anwendung die Möglichkeit eröffnet werden, ihr Potenzial noch stärker auszuschöpfen. Patentierung, Patentverwertung oder auch die Vorbereitung zur Ausgründung eines Unternehmens aus einer Hochschule können gefördert werden.

### Kriterien des Wettbewerbs

- Innovationspotenzial, Neuheitscharakter der Vorhaben
- Qualität des Gründungs-/Verwertungskonzepts
- Stärkung der Wertschöpfungskette
- Kompetenz von interdisziplinären Wissenschaftler/innen-Teams zur Verwertung von FuE-Ergebnissen
- Wissens- und Know-how-Transfer zum Nutzen der Wirtschaft
- Nachhaltigkeit der Vorhaben

Gesucht: Die besten Ideen zur Verwertung von Spitzenforschung aus NRW-Hochschulen

## Die Wettbewerbsthemen

Im Wettbewerb **Science-to-Business PreSeed** soll die Verwertung herausragender Forschungsergebnisse mit großem Marktpotenzial in Nordrhein-Westfalen gefördert werden, die vorzugsweise aus den folgenden Förderschwerpunkten der Landesregierung bzw. der nordrhein-westfälischen Cluster kommen sollen:

- Gesundheitswirtschaft, Medizintechnologien, Ernährung
- Logistik, Automotive
- Biotechnologie, Nano-, Mikrotechnologien, Innovative Werkstoffe
- Maschinen- und Anlagenbau, Produktionstechnologien, Kunststoff, Umwelttechnologien, Chemie
- Energiewirtschaft, Energietechnologien
- IKT, Medien, Kulturwirtschaft, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften

